



BESCHLUSS

aus der 11. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 22.09.2022

Öffentliche Sitzung

23. Antrag der FWG-Fraktion betreffend Verkehrsberuhigung Hanauer Straße (L3347, Abschnitt Wonnecker Straße bis Eisenbahnstraße) in Ostheim AT-19/2022

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz (SIK), Herr Koczkowiak, berichtet zu diesem TOP aus dem SIK. Der SIK schloss sich mehrheitlich dem Votum des Ortsbeirates Ostheim an. Demzufolge ergeht auch die Beschlussempfehlung an die STVV den Antrag der FWN Fraktion abzulehnen.

An der Diskussion beteiligen sich: Frau Abel, Herr Frech, Bürgermeister Bär, Herr Bailey

Herr Frech (CDU) stellt den Änderungsantrag, dass der Magistrat sich dafür einsetzt, dass der gesamte Ortsbereich Ostheim eine Tempo 30 Zone wird.

Herr Bailey (SPD) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Debatte beendet und über den Antrag abgestimmt wird.

Frau Abel besteht auf ihr Rederecht. STVV Vorsteher Jakobi beantragt ein Sitzungspause zur Recherche in der HGO. STVV Vorsitzender räumt Frau Abel ein Rederecht ein
Frau Abel (FWN) hält eine Gegenrede zum Antrag der SPD Fraktion zur Geschäftsordnung.

Es folgt eine Abstimmung zu dem Beschlussvorschlag des Ortbeirates Ostheim

Beschluss:

Der Ortsbeirat Ostheim lehnt den Antrag der FWN ab. Die Errichtung zusätzlicher „Verkehrsstörer“ wie beispielsweise Pflanzkübel, würde die bereits angespannte Parksituation in der Hanauer Straße noch verschärfen. Die Errichtung eines zusätzlichen Fußgängerüberweges in Höhe der Wiegenstraße erscheint nicht sinnvoll, gibt es doch in Höhe der Apotheke eine Fußgängerampel. Bereits seit mehreren Jahren fordert der Ortsbeirat Ostheim, jeweils mit einstimmigen Beschlüssen, die Einführung von Tempo 30 auf allen durch Ostheim führenden Landes- und Kreisstraßen und damit auch für die Hanauer Straße. Der Ortsbeirat Ostheim unterstützte insofern jede Initiative der Stadt Nidderau, um die Tempo 30 Beschränkung einzuführen

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (11), Grüne (7), CDU (11), FWN (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (1)
Enthaltungen:	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (2), FDP (0)

Frau Abel (FWN) hat nicht abgestimmt

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Straßenbaulastträger Hessen Mobil Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu prüfen. Dabei sollen insbesondere Parkmarkierungen mit VZ 314 mit Zusatzschild sind in Betracht gezogen werden (alternierendes Parken). Ebenfalls geprüft werden soll eine Querungshilfe/ Fußgängerüberweg/LSA im Bereich der Marköbeler Straße/Wiegenstraße (Villa Kunterbunt). Hessen Mobil soll die Finanzierung der Maßnahmen angeboten werden. Die notwendigen verkehrsrechtlichen Anordnungen werden von der Stadt Nidderau erteilt.

Die Maßnahmen werden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz vorgestellt und erläutert

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(30)	SPD (11), Grüne (7), CDU (11), FWN (0), FDP (1)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)